

14.12.2018

Save the Date: 14.02.2019, DÜSSELDORF: „Gegensteuern – Rechtspopulismus und Gleichstellungsgegner*innen die Stirn bieten“ Regionalkonferenz im DGB NRW Haus

Mit diffamierenden Kampfbegriffen machen Rechtspopulist*innen und Gleichstellungsgegner*innen nicht nur Stimmung gegen die Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans*- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI*) sondern auch gegen viele weitere Gruppen und Organisationen. Gewerkschaften und andere zivilgesellschaftliche Organisationen werden ebenso zur Zielscheibe wie Akteur*innen der Politischen Bildung. Was kann dieser Entwicklung entgegengesetzt werden, welche Strategien haben sich bewährt und was können Organisationen und Initiativen voneinander lernen? Diesen und weiteren Fragen möchte die Regionalkonferenz in Düsseldorf nachgehen.

Wann ? **Donnerstag, 14. Februar 2019, 09:30 – 17:00 Uhr**

Wo ? **Deutscher Gewerkschaftsbund Bezirk Nordrhein-Westfalen (im Arthur-Hauck-Saal), Friedrich-Ebert-Str. 34–38, 40210 Düsseldorf**

- Diskussionsgrundlage zur Konferenz [<http://www.miteinander-staerken.de/wp-content/uploads/2018/06/20180601-final-lsvd-dokumentation-dortmund-vernetzungstreffen-2018.pdf>]

- Webseite zur Regionalkonferenz [<http://www.miteinander-staerken.de/events/20/regionalkonferenz-%E2%80%9Egegensteuern-%E2%80%93-rechtspopulismus-und-gleichstellungsgegnerinnen-die-stirn-bieten%E2%80%9C/>] / Facebook Veranstaltung [<https://www.facebook.com/events/333485957234766/>]

Im Winter 2018 fand zur Vorbereitung der Regionalkonferenz ein Vernetzungstreffen in Dortmund statt. Gemeinsam haben Aktivist*innen und Fachkräfte erste Handlungsansätze entwickelt, um mit Mut und Kreativität den faktenfreien Kampagnen entgegenzuwirken. Zusammen wollen wir diese Ideen weiterentwickeln, um mit neuen Impulsen für die gesellschaftliche Vielfalt einen Beitrag zur Stärkung der Demokratie zu leisten.

Die Veranstaltung richtet sich an LSBTI*-Aktivist*innen und Fachkräfte aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Stiftungen, Medien, Politik, Sport, Kultur, Religion, Soziale Arbeit, Antidiskriminierungs- und Antirassismusbearbeitung, Demokratie- und Menschenrechtsarbeit, aus migrantischen Organisationen und aus der Jugendarbeit.

Das LSVD-Projekt „Miteinander stärken. Rechtspopulismus entgegenwirken“ fördert die Akzeptanz von LSBTI*. Die Stärkung von LSBTI*, ihren Verbündeten und Fachkräften steht dabei ebenso im Vordergrund wie die Entwicklung von Strategien und Allianzen gegen Homosexuellen- und Transfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus sowie gegen jede weitere Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Der Familien- und Sozialverein des LSVD als Projektträger wird gefördert in der Strukturentwicklung zum bundeszentralen Träger im Themen- und Strukturfeld

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Pressemitteilung



“Akzeptanzförderung und Empowerment für lesbische, schwule, bi- und intersexuelle bzw. -geschlechtliche Menschen und ihre Angehörigen” vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Ansprechpersonen für das Projekt „Miteinander stärken“ sind:

Jürgen Rausch (juergen.rausch@lsvd.de [<http://juergen.rausch@lsvd.de>]) – Tel. 0221 – 92 59 61 13

René Mertens (rene.mertens@lsvd.de [<http://rene.mertens@lsvd.de>]) – Tel. 030 – 78 95 47 63

Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.